

Die graue Wahrheit

Autor(en): **Herzog, Andres**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **33 (2020)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die graue Wahrheit

Das Bauen verursacht weltweit rund vierzig Prozent aller CO₂-Emissionen. Wer baut und wer die Klimakrise ernst nimmt, muss ein Ziel vor Augen haben: den Ausstoss an Treibhausgasen reduzieren. Gelingen wird das nur, wenn Architektinnen und Ingenieure die graue Energie und die damit verbundenen Treibhausgase berücksichtigen. Energetisch vorbildliche Neubauten stossen bei der Erstellung und der Entsorgung deutlich mehr Treibhausgase aus als im Betrieb, weil ihre Betriebsenergie gering und klimaneutral ist, die Bauindustrie aber meist noch mit fossilen Energiequellen arbeitet. Auf die Wärmepumpe und die Photovoltaikpaneele zu verweisen, genügt also nicht mehr. Es reicht auch nicht aus, sich hinter nachhaltigen Zertifikaten zu verstecken, wie dies das IOC bei seinem Neubau in Lausanne getan hat. Die Klimakrise erfordert einen schonungslosen Blick auf die Wahrheit. Für Architekten ist das eine gute Nachricht. Nachdem Nachhaltigkeit jahrzehntelang vor allem mehr Haustechnik und dickere Isolation bedeutete, steht nun wieder die Expertise der Architekten für die Konstruktion und das Material im Vordergrund. Gefragt sind schlanke Tragstrukturen, ökologische Bauweisen, effiziente Grundrisse.

Zu einem gesellschaftlich relevanten Architekturkurs, wie Hochparterre ihn seit mehr als dreissig Jahren pflegt, gehört die Ökologie seit jeher dazu. Künftig werden wir unser Augenmerk noch stärker auf die Klimaerwärmung richten und Fehlplanungen anprangern oder Vorbilder auf den Schild heben. **Andres Herzog**

Impressum

33. Jahrgang. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer und Köbi Gantenbein.

Verlag Hochparterre AG

Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch (Inserate, Abos, Bestellungen), redaktion@hochparterre.ch (redaktionelle Mitteilungen, Briefe). Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verleger Köbi Gantenbein

Geschäftsleitung Lilia Glanzmann,

Werner Huber, Agnes Schmid

Heftleitung Andres Herzog

Redaktion Marcel Bächtiger, Ivo Bösch, Meret Ernst, Köbi Gantenbein, Lilia Glanzmann, Andres Herzog, Urs Honegger, Roderick Hönig, Werner Huber, Rahel Marti, Palle Petersen, Axel Simon; Volontärin: Anna Raymann

Art Direction Antje Reineck

Gestaltung Barbara Schrag, Juliane Wollensack,

Miriam Bossard

Produktion Daniel Bernet, René Horning

Korrektur Marion Elmer, Elisabeth Sele

Lithografie Team media, Gurtellen

Druck Stämpfli AG, Bern

Verlag und Anzeigen Susanne von Arx, Gabriela Projer,

Agnes Schmid, Elena Wespi; Lernender: Björn Lindroos

Hochparterre Online Urs Honegger

hochparterre.wettbewerbe Marcel Bächtiger, Ivo Bösch

Edition Hochparterre Roderick Hönig

Hochparterre Reisen Werner Huber

Abonnements www.hochparterre.ch/abonnieren

Preise Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 179.–*,

2 Jahre Fr. 304.–*; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt;

Einzelverkaufspreis: Fr. 18.–* (* inkl. 2,5% MwSt.), € 16.–

Adressänderungen hochparterre@edp.ch,

Telefon +41 41 349 17 62

ISSN 1422-8742



Kultur Casino Bern
Campanile + Michetti Architekten - Bern

Gepflegte Handwerks- tradition. Seit 140 Jahren.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH - 3027 Bern
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com